

Der hinked Bott!

Autor(en): **D.K.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **197 (1924)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-654573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Hinked Bott!

Wo d's alt Jahr use g'lütet,
 Eb' d'umt mer juscht fürwahr
 Es alt's, doch buschber's Mannndli
 U wünsch't mer noh „d's Guet Jahr!“

Mi düedht's, i sött ihn's dhenne,
 U sinne — „eh myn Gott!“
 F'isch ja d's Chaländermannndli,
 „Gottwiltge“, Hinked Bott!

I heiße ne i d's Schtübli —
 Dert uf em Ofetritt,
 Dert si mir eis chly g'höcklet,
 Hei g'ha rächt durzi Byt.

Was är nid all's weiß z'brichte,
 Was vorgeiht uf der Wält —
 Bellt all der Gattig G'schichte,
 Wie d'Wält sedy dräjht um d's Gäld. —

Das tuusigwätters Mannndli
 Weiß guet, was Chouf u Louf,
 U 's'schreit o nid vergäbe
 Gärn unter dy Dachtrouf! —

Wottsch du ne Chue vergrüße,
 Hesch du Schuehbündel feil,
 Äs nimmt uf Mäsh u Märüt
 Land uf, Land ab, der Teil.

O dhennt sedy's us uf d's Wätter,
 Ob's rägnert oder schneit,
 Fragsch du d's Chaländermannndli,
 Äs weiß der sich're B'scheid!

U wyl's uf syne Reise
 Gar wyt isch ume cho,
 Weiß äs, wär alles g'schorbe,
 Der Herrgott zue sedy g'noh. —

Äs zeichnet's uf i d'Brattig,
 Uß g'schsch syz Kunterfei —
 Das alte Chudermannndli
 Dert mit däm hölzig Bei!

„D'rum het syt alte Byte
 „Bi arm u rydh, bigott,
 „D's verdiente Chreplätzli
 „Der lieb'wärt Hinked Bott!“

©. S.